

Abschied vom Dicken

Beitrag von „Codemaster“ vom 19. Dezember 2008 um 16:38

Abschied vom Touareg R5

Nach vier Jahren und 156.000Km hieß es am 19.12.2008 um 15:00 Uhr- ciao, tschüss und adé.

Ein kleines Fazit

Wir (meine Frau und ich) hatten viel Spaß und Freude mit dem Auto aber, auch mit den Touareg Freunden, welche wir in den vergangen vier Jahren kennen gelernt haben.

Nie zuvor waren wir emotional so mit einem Fahrzeug verbunden. Das hat aber auch sehr viel damit zu tun was wir im Umfeld erlebt haben:

Das fing damit an, dass Karin sich in den T verguckt hatte als wir im Frühjahr 2005 unseren Urlaub in Florida verbrachten. Da wir im Ländle wohnen, war der T uns völlig unbekannt. In Florida (Naples) war er jedoch der typische Wagen für die Frau.

Zurück aus dem Urlaub ging es gleich zum Freundlichen. Wir durften sogar eine 1 stündige Probefahrt machen. Danach stand unser Entschluss fest. Der muss es sein. Dann gab es noch diese Company Car Policy. Der Freundliche war mit der Leasing Rate sehr flexibel. (tut ihm jetzt bestimmt Leid)Es galt den COO zu überzeugen. Das gelang, weil der T eben kein BMW oder Mercedes war. Der anschließende Neid in der Konzernzentrale in Bologna ließ mich kalt. 😊 Im Juli 2005 wurde er bestellt mit Liefertermin KW51/05.

Im November fiel mir die Auto Bild allrad in die Hände mit dem Bericht über das erste International Touareg Treffen und dem Hinweis auf das Forum. Mit hilfe dieses Forums ließ sich die Vorfreude noch steigern und das Wissen über den T. Außerdem erfuhr ich von der geplanten Marokko Experience 2005.

Im April 2005 die ersten Gehversuche im Gelände in Langenaltheim unter Anleitung und Verwendung der Experience T's und Instruktoren. Nicht schlecht - (Bilder)

Meine erste Marokko Experience 2005. Mit einem dream team. Ich hatte das „besondere“ Vergnügen das Cockpit mit Mathias K. teilen zu dürfen. Nachdem er mir auf der ersten Passfahrt im Atlas Gebirge, kurze Zeit nach unserem Start in Marrakesch, die Funktion des ESP in der Praxis demonstrierte, wollte keiner mehr mit mir tauschen - ein Fehler!! Ich habe auf dieser Fahrt den T im Grenzbereich kennen gelernt. Ein unvergessliches Erlebnis. Die tollen Bilder hier im Forum, geben ein bisschen davon wieder. Es ist u.A. schon ein besonderes Erlebnis mit ca.120Km/h über einen Salzsee (Teil der früheren Dakar Strecke) zu gleiten, nur ab und zu den Kamelgrasbüscheln auszuweichen, Frank Sinatras „ I do it my way“ bei einer Außentemperatur von 42°C und einer Innentemperatur von 24°C zu lauschen. Klingt dekadent?! Von mir aus! Es war großartig!

Eigentlich ging es so weiter. Ich will nicht alle high lights chronologisch auflisten, aber die Jahrestreffen waren immer ein besonderes Erlebnis. Das Abschluss Treffen zum Ende der 360° Weltumrundung in WOB im Ritz war fantastisch. Nebenbei - es gelingt sicher nicht so oft den Weinvorrat einer bestimmten Sorte im Ritz auf Null zu bringen. Unser Tisch hat es geschafft! Die Beteiligten erinnern sich.

Dann SW Afrika 2006. Auch ein Erlebnis. Sittingbull hat es sehr schön beschrieben. 3.300Km durch Afrika.

Polen 2007 wieder ganz anders. Es hat schon was, wenn jemand einen ein paar Wochen alten T durch ein Panzerübungsgelände peitscht ohne Schäden! Die Betreuung war fantastisch. Wir haben alle ein paar Kilo zugenommen und die Deutsch-Polnische Freundschaft ist wieder ein Stück weitergekommen. Schade das diese Tour dieses Jahr nicht zustande gekommen ist. Ich hätte meinem T gerne noch mal so richtig die Sporen gegeben.

Es gab aber im Frühjahr die 2. Marokko Tour. Andere Strecke, mehr Organisation weniger Abenteuer. War diese Tour besser oder schlechter als die 2005er? Anders! Ich habe dieses Mal den vollen Tag im Sand sehr genossen. Der Instruktor hat alles gegeben und wir konnten viel Erfahrung im Sand sammeln. Die Bilder hier im Forum sprechen für sich. Ich habe erfahren können, dass ein T auch einen Flug gut überstehen kann. (Bild) Von einer Nachahmung wird jedoch abgeraten. 😊

Also, der Abschied vom T fällt schwer. Ich habe dem T so viel verziehen, wie keinem meiner 14 Autos in den vergangenen 30 Jahren.

Hier ein Auszug: Kardanwellen getauscht; Wasserpumpe neu; Turbolader neu; diverse Rohre und Ventile rund um die Abgasrückführung ersetzt; Schloss der Beifahrer Tür gebrochen; Knistern und Knastern im Armaturenbrett und der Fahrertür und jetzt zum Schluss ist wohl die Pumpe/Düse Einheit verschlissen. Der T ersäuft im Diesel und orgelt eine Weile bis er dann anspringt und sich vor Scham in eine Weiß-Blaue Dieselwolke hüllt.

Aber all dies habe ich ihm verziehen!

Was kommt jetzt?!

Bilder

Am 03.02.2009 wird dieser GLK 320CDI vor der Tür stehen. Sport Paket Innen und Außen etc. Ein ziemlich anderes Auto, an dem sich die Meinungen trennen. Uns hat er von Anfang an gut gefallen. Hier in der Stuttgarter Gegend sieht man ab und an Autos, welche erst in einigen Monaten offiziell vorgestellt werden. So war das auch mit dem GLK, welchen wir im August auf der A8, gleich in einem ganzen Rudel, sahen. Karin war hin und weg und ich auch nicht abgeneigt. Das Kantige gefiel mir auch sofort.

Der örtliche Händler ermöglichte es, dass wir uns in Sindelfingen einige Modelle des GLK ansehen und probe sitzen konnten. Danach war die Entscheidung klar.

Ich habe nicht vor mit diesem Auto ins Gelände zu fahren. Das habe ich mit dem T ausgiebig getan! Gleichwohl könnte der GLK das durchaus. Ich hatte das Vergnügen, dies auf dem ADAC Gelände in Kempten etwas anzutesten. Nicht schlecht!

Eigentlich wollte ich mir einen gebrauchten T mit V8 Motor anschaffen und diesen dann auf LPG umrüsten. Die Ergebnisse der Umrüster hier im Forum sprechen ja eine positive Sprache, aber – ich habe noch nie zweimal hintereinander das gleiche Modell gefahren und der Wunsch nach etwas anderem war mal wieder stärker.

Also – nichts persönliches! 😊

Ich freue mich schon auf die Island Tour mit den T Freunden im August 2009 und hoffe dann schon auf positive Erfahrungen mit dem GLK zurückblicken zu können.

Euch allen wünsche ich weiterhin viel Spaß mit dem T!

Ein ruhiges Fest, unfallfreies 2009 und Gesundheit.

LG